

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Band:** 42 (1992)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Gesellschaftschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gesellschaftschronik

## Sonderausstellung anlässlich der Basler Insektentage 1991

Die Grundlegende Idee, Teile von Spezialsammlungen, thematisch besonders attraktive Objekte oder den neuesten Stand der Wissenschaft als besonderen Leckerbissen anlässlich der Basler Insektentage darzubieten, ist nicht neu in der Geschichte der EGB. Dokumente aus den fünfziger Jahren belegen die rege Aktivität von damals. Der Vorstand hat im Frühjahr 1990 beschlossen, diese etwas in Vergessenheit geratene Tradition wieder zu reaktivieren. Ein erster Anlauf ist gut gelungen und wurde bereits im letzten Jahresbericht (*Mitt. Ent. Ges. Basel* (1991) : 37) entsprechend gewürdigt.

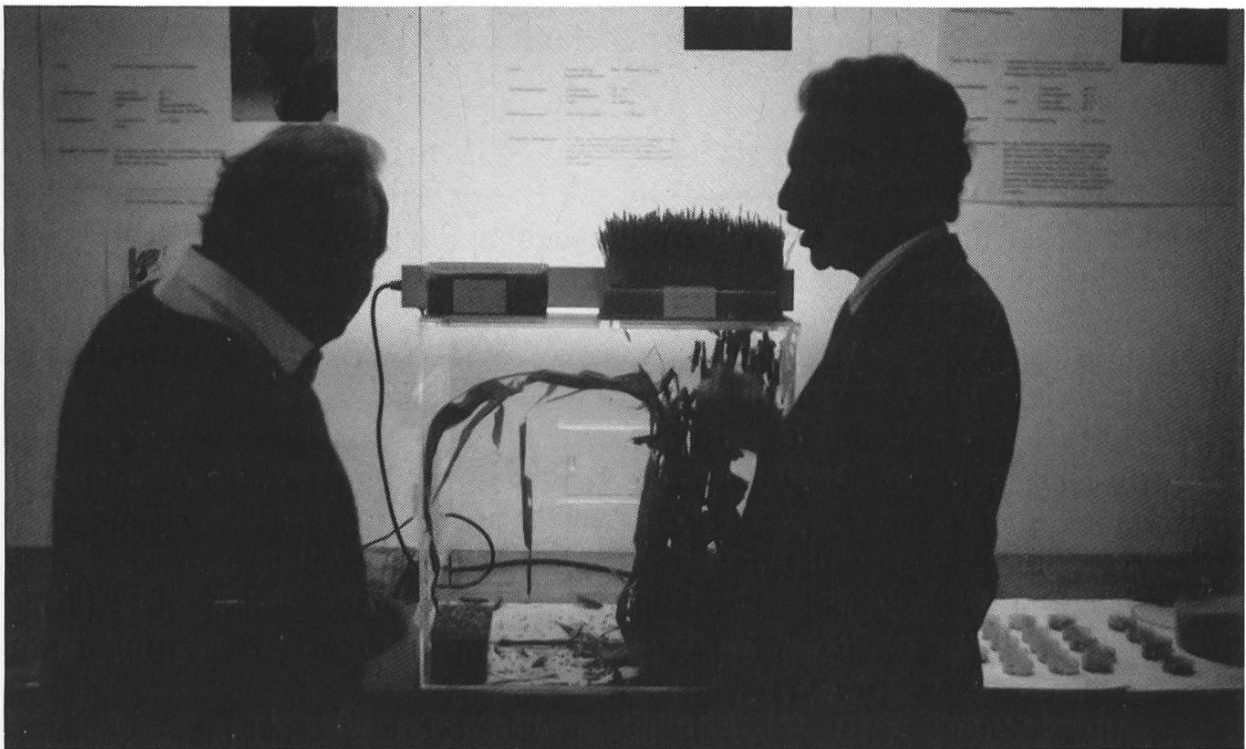


Abb. 1. Ins Gespräch vertiefte Entomologen (Samuel BLATTNER und Paul STOECKLIN) vor dem *Locusta migratoria*-Zuchtkasten.

Auch 1991 waren wieder Beiträge zu verzeichnen. Ganz besonders hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Arbeit von Herrn Peter HÄTTENSCHWILER, seiner Frau Ruth und seiner Tochter Sereina, die die Baupläne von Psychiden-Säcken der wichtigsten mitteleuropäischen Gattungen an Originalen und Modellen in vergrößertem Massstab eindrücklich darstellten. In minutiöser

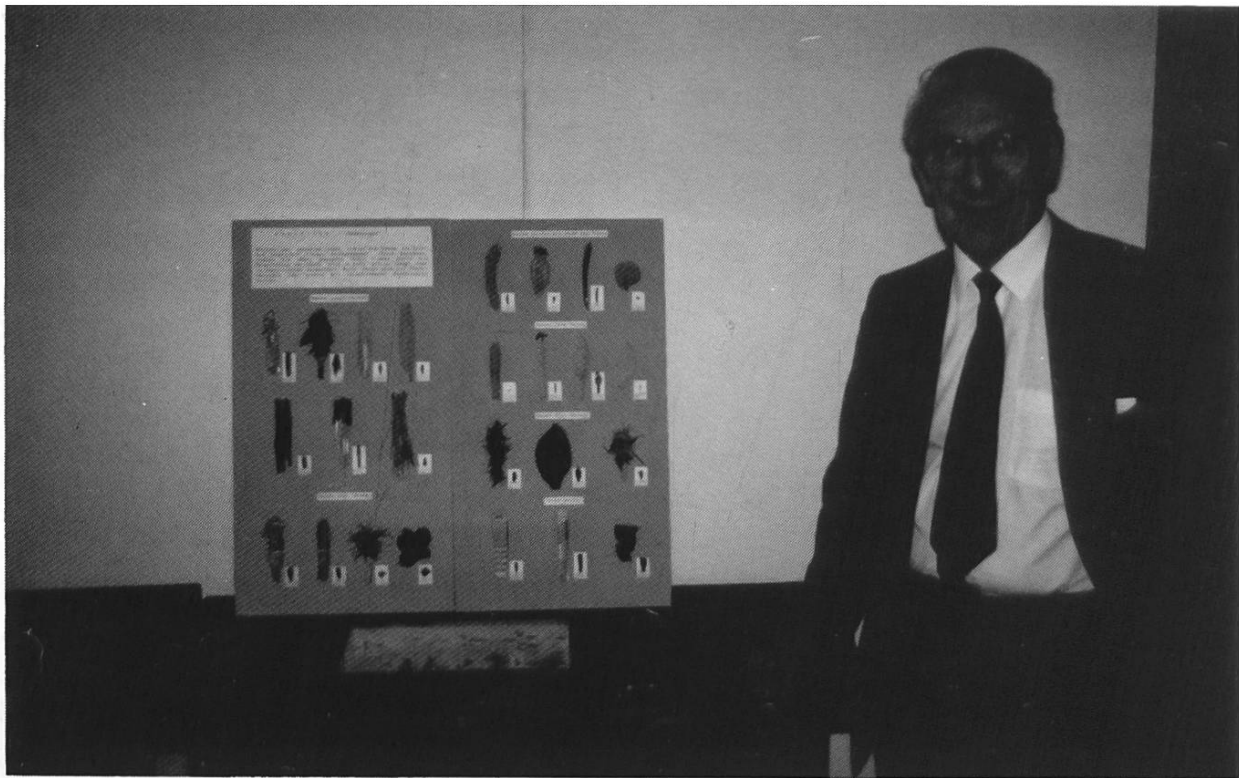


Abb. 2. Herr Peter HÄTTENSCHWILER präsentiert seine vergrösserten Modelle von Psychidae-Säcken.

Kleinarbeit wurden passgenau Stäbchen auf Stäbchen geklebt, Sandkorn auf Sandkorn. Die Wahl des Materials und die Bauweise trafen dabei haargenau den Charakter jedes einzelnen der dargestellten Säcke, wie jeder Betrachter sofort durch den direkten Vergleich mit dem daneben hängenden Original erkennen konnte. Man möchte beinahe fragen, wer denn fleissiger und eifriger gebaut hat, die Familie HÄTTENSCHWILER oder die Sackträger-Raupen selbst.

Die zweite, nicht minder attraktive Darbietung verdanken wir unserem Mitglied Herrn Paul STOECKLIN und nicht zuletzt dank der Zustimmung des Forschungsleiters Pflanzenschutz bei Ciba-Geigy, Herrn Dr. Voss. Er entführte uns in die faszinierende Welt der professionellen Insektenzuchten. Für die Basler Chemische Industrie bilden solche Zuchten die Grundlage für die Forschung im Pflanzenschutz. Zur Ausstellung gelangten die Schwarze Blattlaus *Aphis craccivora*, die Europäische Wanderheuschrecke *Locusta migratoria*, die Tabakeule (*Heliothis virescens*), die Mehlmotte (*Ephestia kuehniella*) und die Baumwollwanze (*Dystercus fasciatus*).

Für die nächsten Basler Insektentage sind weitere solche Ausstellungen geplant. Dabei sind wir auf Beiträge unserer Mitglieder und anderer Insektentag-Besucher angewiesen. Die kostenlos zur Verfügung gestellte Ausstellfläche wird nach Möglichkeit den Bedürfnissen der Aussteller angepasst. Falls Sie selbst entomologisch interessante Arbeiten oder Objekte ausstellen wollen oder uns einen Tip geben können, wensen Sie sich bitte direkt an mich.

Der Präsident : Andreas MANZ,  
(Tel. tagsüber, 061/696 34 14)